

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

Ich habe mein Auslandssemester im Sommersemester 2025 an der University of West Attica in Athen, Griechenland gemacht.

Ich war in der Fakultät für Administrative, Economics and Social Sciences im Studiengang Business Administration.

VORBEREITUNG

Die Planung und Organisation für den Aufenthalt war sehr easy, ich musste nur die Steps in Mobility-online durchgehen, mehr wurde von der Auslandshochschule nicht verlangt.

UNTERKUNFT

Meine Unterkunft habe ich auf Spot a Home gefunden, das ist in Athen eine gängige Website für Studentin eine Wohnung zur kurzfristigen Miete zu finden, manch andere benutzten auch Stay in Athens. Ich habe in der Nähe der Attiki Station gewohnt, was meiner Meinung nach eine recht gute Lage war, da man von dort aus innerhalb von 15 Min mit der Metro in die Stadt kommt, innerhalb von 40 Min mit dem Bus zur Uni und innerhalb von 50 Min mit der Metro und der Tram zum Meer. Zum Flughafen habe ich ebenfalls ca. 50 Min mit der Metro gebraucht. Wenn einem die Nähe zur Hochschule wichtig ist, würde ich eine Unterkunft in „Egaleo“ empfehlen, in diesem Stadtteil befindet sich die Hochschule. Wenn man stattdessen lieber näher am Meer sein will, empfehle ich das Viertel „Kallithea“.

Generell würde ich in Athen immer empfehlen – wenn möglich - die Metro zu nutzen, diese kommt in regelmäßigen Abständen und ist verlässlich. Anders als die Busse in Athen, welche nicht sehr verlässlich sind und durch den starken Verkehr in Athen meist sehr lange brauchen.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Das Studium an sich war nicht schwer, ich habe 5 von 6 möglichen Fächern belegt, alle davon waren gut machbar und es war mir möglich alle 5 Fächer an der TH Rosenheim anrechnen zu lassen. Der Ansprechpartner war anfangs Mr. Nikolas Tsotsolas, das hat sich über das Semester aber immer wieder geändert. Ich würde empfehlen für solche Fragen das Erasmus Office zu kontaktieren.

Die Uni verfügt über eine Bibliothek direkt am Campus, welche montags bis donnerstags immer bis 18 Uhr und freitags bis 16 Uhr geöffnet ist. Der einzige Nachteil daran ist, dass man am Campus leider keine Möglichkeit zum Drucken hat, was für eine Vorlesung nötig war. Man findet aber in der Innenstadt viele Shops, in welchen man für wenig Geld drucken kann.

Das Essen in der Mensa war okay, es gab immer zwei warme Gerichte, zwischen welchen man wählen konnte, einen Salat als Beilage, ein Obst und manchmal eine Nachspeise. Ein Nachteil war das Angebot an vegetarischen Gerichten, da gab es meistens nur gekochtes Gemüse.

Der Campus verfügt ebenfalls über ein sehr kleines Fitnessstudio mit ungefähr 5 Geräten, welches man gratis nutzen kann, sobald man einen Test beim Campusarzt macht. Ich selbst habe mich für ein Fitnessstudio in der Nähe meiner Unterkunft entschieden, da mir die Auswahl an Geräten am Campus nicht gereicht hat.

Wie bereits im vorherigen Satz erwähnt, verfügt der Campus auch über ein kleines Ärzteteam, welches bei weniger schlimmen Beschwerden aufgesucht werden kann.

ALLTAG UND FREIZEIT

Ich habe die meisten meiner Kontakte schon innerhalb meiner Klasse geschlossen, dadurch dass wir eine gesamte Erasmus-Klasse waren, war es einfach untereinander Kontakte zu schließen und Dinge wie Sehenswürdigkeiten anschauen, zusammen zu machen. Andere Kontakte habe ich durch die ESN-Events geschlossen. ESN ist eine Studentische Organisation der verschiedenen Hochschulen in Athen, welche wöchentlich verschiedene Events wie Karaoke-Nights oder kleine Ausflüge organisieren.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen an so vielen dieser Events teilzunehmen wie möglich. Einerseits, um Kontakte zu schließen, andererseits weil man nochmal mehr von Athen sieht als nur die bekannten Sehenswürdigkeiten.

Das größte Event, welches jedes Semester organisiert wird, ist der Ausflug nach Kreta. Ich habe ebenfalls daran teilgenommen und kann es nur weiterempfehlen!

FAZIT

Athen ist eine tolle Stadt, um ein Auslandssemester dort zu verbringen, wenn du das Meer, warmes Klima und offene Menschen liebst. Auch wenn nicht immer alles super organisiert ist, sind die Lehrer super nett, sprechen gutes Deutsch, die Fächer sind nicht zu schwer und man findet leicht Anschluss zu anderen Studierenden.